

Irrsinnig menschlich

Die Filmreihe zum Umgang mit psychischen Erkrankungen



2024

Informationen

Mit freundlicher Genehmigung von Irrsinnig Menschlich e.V.
www.irrsinnig-menschlich.de

Organisatorin

Privatklinik Meiringen
Willigen
CH-3860 Meiringen
+41 33 972 81 11
www.privatklinik-meiringen.ch

- Team
- Leitung: Erika Teige, dipl. Pflegefachfrau HF
 - Leitender Arzt: Dr. med. Sebastian Dittert
 - Stefanie Rytz, Leiterin Sozialberatung

Kino Meiringen

Eintritt CHF 5.– (je Vorstellung)



Kino Meiringen
Kirchgasse 7
CH-3860 Meiringen
www.kino-meiringen.ch

Reservationen:
Telefon +41 33 971 16 33



Sport / Inklusion

Wir sind Champions

Dienstag, 22. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Marco (Javier Gutiérrez) hat zahlreiche berufliche und persönliche Probleme. Nach seiner Entlassung als Trainer einer Basketballmannschaft verursacht er einen Verkehrsunfall und wird zu entweder 18 Monaten Gefängnis oder 90 Tagen Sozialarbeit verurteilt. Er entscheidet sich für die Sozialarbeit, bei der er das Basketballteam «Los Amigos» ausbilden soll, das sich aus Sportlern mit verschiedenen Behinderungen zusammensetzt. Zunächst nimmt Marco die Situation negativ auf, im Laufe der Zeit wird ihm jedoch bewusst, was er von diesen Menschen lernen kann.



■ Tragikomödie · ESP 2018 · 119 Minuten · FSK 0

Einsamkeiten

Eine einsame Stadt

Dienstag, 19. November 2024, 19:00 Uhr

Immer mehr Menschen, gerade in den Grossstädten, teilen das Gefühl der Einsamkeit, über das man jedoch nicht gern spricht. Durch Digitalisierung und Individualisierung schwinden Verbindlichkeit und Loyalität, enge Freundschaften und langjährige Partnerschaften werden seltener. Dies macht vor keiner Altersstufe halt, keine Gesellschaftsschicht ist davon ausgenommen und es ist auch völlig egal, welchen Beruf man ausübt. Die Filmemacherin Nicola Graef spürt in ihrem Dokumentarfilm diesem Gefühl hinterher: Sie begleitet alleinstehende Menschen unterschiedlichen Alters in Berlin, die nach Wegen suchen, mit der Einsamkeit umzugehen.



■ Dokumentation · D 2020 · 94 Minuten · FSK 0

Psychiatrie im Alltag

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten unserer Zeit. Sie schränken die Lebensqualität der Betroffenen stark ein und sind in der öffentlichen Wahrnehmung immer noch ein Tabu. Nach Angaben der WHO durchlebt in Europa jede vierte Person mindestens eine Krankheitsepisode, die Tendenz ist steigend.

Anliegen unseres Kinoprojektes «Irrsinnig menschlich» ist es, das Thema mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Gleichzeitig werden Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten vorgestellt und sachkundige, regionale Hilfe angeboten und vermittelt. Anspruchsvolle und aussergewöhnliche Kinofilme sollen die Tür für breite und interessante Diskussionen öffnen. Bei jeder Vorstellung sind auch Expertinnen und Experten anwesend, die zum Film, aber auch zu den Krankheitsbildern kompetent Auskunft geben können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anlässe offene Angehörigengruppe

Informations- und Gesprächsabende für Angehörige von psychisch kranken Menschen sowie Interessierte

Jeweils mittwochs
27. März 2024
15. Mai 2024
21. August 2024
4. Dezember 2024

Zeit: 19:00–21:00 Uhr
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Meiringen,
Eingang Pfrundmattenstrasse 5, 3860 Meiringen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
Privatklinik Meiringen
Telefon +41 33 972 85 45

Die Filmreihe im Kino Meiringen

Alles in bester Ordnung

Dienstag, 30. Januar 2024, 19:00 Uhr

Früher reiste sie oft durch die Welt, aber im Laufe ihres Lebens ist die 54-jährige Marlen (Corinna Harfouch) zu einer Einsiedlerin geworden. Sie versteckt sich geradezu in ihrer Wohnung und hortet Dinge, die für sie eine grosse Bedeutung haben und von denen sie sich einfach nicht trennen kann. Fynn (Daniel Strässer) dagegen ist 32 und reist mit einem kleinen Rollkoffer durch die Welt. Er ist der Meinung, dabei nicht mehr als hundert Dinge zu brauchen. Als Marlen und Fynn aufeinandertreffen, könnten die Unterschiede also grösser nicht sein. Humorvoll werfen sie sich miteinander in Diskussionen und merken bald, wie sehr sie einander brauchen.

■ Drama/Komödie · D 2021 · 100 Min. · FSK 6

Zuviel und zuwenig



bipolar hautnah

Dienstag, 19. März 2024, 19:00 Uhr

Nachdem die «bipolar hautnah» YouTube-Serie 2021 mit dem Ulrike-Fritze-Lindenthal-Preis ausgezeichnet wurde, gibt es jetzt auch die Dokumentation «bipolar hautnah – der Film»: Was ist eine bipolare Störung? Ist sie heilbar? Wie kann man mit ihr leben? Was macht die Erkrankung mit den Betroffenen und ihren Angehörigen? Was kann helfen? Die Juristin Jutta Berger, der Musiker und Tiktokker Erik Formosa und der Künstler Andreas Schmidt klären eindrucksvoll, mit der Unterstützung ihrer Angehörigen und Fachleuten, über die Bipolare Störung und das Leben mit den Ups'n'Downs auf. Der Film «bipolar hautnah» wurde im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS e.V.) produziert.

■ Dokumentation · D 2022 · 60 Min. · FSK 6

Bipolare Störung



Der Glanz der Unsichtbaren

Dienstag, 30. April 2024, 19:00 Uhr

Nach einer kommunalen Entscheidung soll eine Einrichtung für obdachlose Frauen geschlossen werden, da nur 4% von ihnen wieder erfolgreich in das gesellschaftliche Leben reintegriert worden sind. Die Frauen, die sich aus Scham Tarnnamen wie «Edith Piaf» oder «Ladi Di» geben, sind zutiefst betroffen. Die Sozialarbeiterinnen Manu (Corinne Masiero), Audrey (Audrey Lamy), Hélène (Noémie Lvovsky) und Angélique (Déborah Lukumena) leisten zivilen Ungehorsam, stellen trotzig Schlafplätze zur Verfügung und versuchen, die Frauen durch Workshops, Therapiestunden und Aufbaukurse wieder in Arbeit zu bringen. Die unscheinbaren Aussätzigen der Gesellschaft erlangen so durch Fleiss und Humor nach und nach ihre Schönheit und ihre Würde zurück.

■ Tragikomödie · F 2019 · 102 Min. · FSK 6

Wohnungslosigkeit



Vielleicht lieber morgen

Dienstag, 17. September 2024, 19:00 Uhr

Charlie (Logan Lerman) ist ein unbeliebter Teenager mit psychischen Problemen, der keinen rechten Anschluss an seiner Schule findet. Er wird von einigen Mitschülern gehänselt und für seine sehr spezielle Art ausgegrenzt. Dazu kommt noch, dass er einen schrecklichen Verlust verarbeiten muss: Sein einziger Freund hat Selbstmord begangen. Als er das erste Jahr an der Highschool antritt, freundet er sich mit dem Geschwisterpaar Sam (Emma Watson) und Patrick (Ezra Miller) an. Die beiden älteren Jugendlichen lehren den schüchternen Jungen neuen Spass am Leben, wecken in Charlie aber auch die Erinnerung an sein verdrängtes Kindheitstrauma. Er verliebt sich in Sam, hat jedoch grosse Probleme, mit seinem fehlenden Selbstbewusstsein umzugehen und weiss nicht, wie er sich dem hübschen Mädchen gegenüber verhalten soll.

■ Tragikomödie/Romanze · USA 2012 · 103 Min. · FSK 12

Aussen vor statt mittendrin

